

## Es weihnachtet bei Brookmann

Ausstellung mit Trend-Dekorationen



„Schönes Wohnen“ bietet 300 Quadratmeter voller weihnachtlicher Wohnaccessoires und Dekoration. FOTO: FR

**Worpswede.** Alle Jahre wieder freuen sich zahlreiche Stammkunden – und solche, die es gern werden wollen – auf die große Advents-Weihnachtsausstellung bei Brookmann in Worpswede. „Schönes Wohnen“ ist das Stichwort rund um Wohnaccessoires und die neuesten Trend-Weihnachtsdekorationen. Eine außergewöhnlich liebevoll dekorierte Ausstellung auf 300 Quadratmetern lädt ein zum Verweilen und Genießen bei selbst gemachtem Winterpunsch (alkoholfrei) und Gebäck.

„Schönes Wohnen“ Wohnaccessoires und Seidenblumen, Im Wiesengrund 24, Worpswede, Telefon: 04792/7660, Internet: www.seidenblumenstube.de. In der Vorweihnachtszeit ist das Geschäft von montags bis sonntags jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Energieverluste am Haus zeigen

Grundlage für Energiesparmaßnahme

**Osterholz.** Im Rahmen einer Thermografie-Aktion bieten die Osterholzer Stadtwerke eine einfache und kostengünstige Hausanalyse mit einer Wärmebildkamera an. Damit können Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern die Schwachstellen am Haus leicht erkennen. Wohngebäude verlieren bis zu 25 Prozent an Energie durch Wärmeverluste oder Wärmebrücken. Betroffen sind nicht nur Altbauten, sondern häufig sogar Neubauten. Die Ursache sind bauliche Mängel oder Konstruktionsfehler an Wänden, Fenstern, Türen und Dächern. Selbst bei einer nachträglichen Wärmedämmung werden immer wieder Schwachstellen aufgedeckt.

Die Analyse erfolgt im Februar 2018 mit einer Spezialkamera in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden. Die Hausbesitzer erhalten im Anschluss einen schriftlichen Bericht mit mindestens sechs Aufnahmen sowie einer Mängelerläuterung und weiteren Tipps. Dazu bieten die qualifizierten Gebäude-Energieberater der Osterholzer Stadtwerke eine kostenlose Beratung an. Anschließend können Hausbesitzer die Maßnahmen zur Energieeinsparung effektiver planen.

Durchgeführt wird die Aktion von dem Spezialanbieter Delta GmbH aus Leipzig, deren Mitarbeiter deutschlandweit mit hochwertigen Thermografiekameras im Wert von bis zu 30000 Euro unterwegs sind. Ausgangsbedingungen für aussagekräftige Infrarotbilder eines Hauses sind Außentemperaturen unter der sogenannten Heizschwelle von 5 °C. Damit eignet sich der Februar ausgezeichnet für Untersuchungen dieser Art. Die Aufnahmen werden am frühen Morgen zwischen 6 und 9 Uhr gemacht und abends zwischen 16 und 22 Uhr. Bei gravierenden Witterungseinflüssen wird vor Ort entschieden, ob die Aktion erfolgreich durchgeführt werden kann.

Ausführliche Informationen und die Anmeldunterlagen gibt es im gesamten Landkreis in den sieben Stadtwerke-Kundenzentren, telefonisch unter 04791 / 809 552 sowie unter [www.osterholzer-stadtwerke.de](http://www.osterholzer-stadtwerke.de) im Internet.

## OSTERHOLZER KREISBLATT

DIE WOCHE · MEIN VEREIN

Gegründet 1875 von Heinrich Saade  
Osterholzer Zeitungsverlag GmbH

Postfach 1109, 27701 Osterholz-Scharmbeck

Hausadresse:  
Bördestraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Verantwortlicher Redakteur: Bernhard Komesker

Redaktion: Thorsten Grabbe 04 21 / 36 71 3185  
Kim Wengoborski 04 79 1 / 30 34 48

[verein@weser-kurier.de](mailto:verein@weser-kurier.de)  
[marktplatz@weser-kurier.de](mailto:marktplatz@weser-kurier.de)

Für den Inhalt der Vereinsberichte sind die Vereine verantwortlich, für den Inhalt der Marktplatz-Berichte die einsendenden Firmen oder Verbände.

Anzeigen:  
Albert Michel 04791 / 303430  
Nicole Hastedt 04791 / 303432  
Katrín Rürde 04791 / 303431  
Telefax 04791 / 303434

[anzeigen@osterholzer-kreisblatt.de](mailto:anzeigen@osterholzer-kreisblatt.de)

# In Winterkleidung am sonnigen Strand

Die Unternehmerfrauen im Handwerk besuchen Filmstudio und Schokoladenmuseum in Köln



Die Unternehmerfrauen zu Gast in den MMC Filmstudios. Dort erhielten sie Einblicke in die alltäglichen Abläufe des Unternehmens. FOTO: FR

**Köln.** Seit 2015 steht jährlich eine Städte-tour im Veranstaltungskalender der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). War die Beteiligung bei der ersten Fahrt nach Nürnberg noch relativ gering, so freute sich der Vorstand im letzten Jahr über 13 Mitreisende nach Trier und dem Besuch der Keramikfabrik Villeroy & Boch in Mettlach. In diesem Jahr fuhren 18 Mitglieder nach Köln.

Ein Highlight war der Besuch der MMC Filmstudios in Köln-Ossendorf. „Ich arrangierte für euch ein Schmankerl“, sagte Yvonne Behrens, Kassenwartin der Unternehmerfrauen. „Freut euch auf Holger Franke!“ Der Schauspieler, bekannt als Bäckerreibeisitzer aus der RTL-Serie „Unter uns“, führte durch die Stätten seines ehemaligen Wirkens. Die Außenaufnahmen der Serie werden auf dem Gelände gedreht. „In der Schillerstraße“, wussten die Fans. „Die Kulissen bestehen größtenteils aus Styropor und werden entsprechend angemalt“, erklärte Franke. Bei einem Einblick in die Straße konnten sich die Unternehmerfrauen davon überzeugen. Auch die Räume für die Innenaufnahmen wurden besichtigt. „Das wirkt alles so viel kleiner“, bemerkten einige Frauen. Franke bestätigte dies. „Die Weitwinkelobjektive der Kameras ermöglichen

eine Vergrößerung des Raumes zwischen 30 und 50 Prozent.“

MMC hat auf dem ehemaligen Flugzeuggelände der Stadt Köln bisher 19 Studios gebaut. Von 80 Quadratmetern bis zu einer Fläche von 2600 Quadratmetern ist alles dabei. „Wir besitzen das größte Studio Europas“, so Franke. Die Tagesmiete hierfür liegt im fünfstelligen Bereich.

Die Kulisse in einem kleinen Studio nutzten die UFH für ein gemeinsames Bild mit

## „Wir besitzen das größte Studio Europas.“

Holger Franke

Holger Franke. Hier erklärte er ihnen auch die Blue- und Green-Screen-Technik. Nur wenige Außenaufnahmen werden tatsächlich an den Orten draußen gedreht. „Alles nur Illusion“, erklärte Franke. Mit dieser Technik können enorme Produktionskosten gespart werden. Spielt ein Film etwa in Los Angeles, dann fliegt garantiert ein Kameramann dorthin, um Bilder für die Außenauf-

nahmen zu erstellen und somit die Bildrechte zu sichern. Die Schauspieler aber bewegen sich vor einer grünen oder blauen Wand in einem Studio, tragen selbst kein Kleidungsstück in dieser Farbe und spielen ihre Rolle. Und werden dann beim späteren Filmschnitt in den tatsächlich in Los Angeles gedrehten Film eingeblendet.

In diesem Studio überzeugten sich die Frauen davon. „Möchten Sie ein Bild von sich vor dem Eifelturm oder in der Karibik haben?“ Franke animierte die Frauen, sich vor die grüne Wand im Studio zu stellen und zu schauspielern. Die Kamera projizierte die Aufnahmen in die entsprechenden Außenaufnahmen und schon standen die Frauen in Winterkleidung mitten am sonnigen Strand.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Schokoladenmuseums. Einige nahmen am Genussseminar „Schokolade & Wein“ teil und erfuhren, welche Kombinationen von Schokolade und Wein gut miteinander harmonieren und welche gustatorischen Aspekte dabei eine Rolle spielen.

Selbst mit den Händen zu produzieren, war für den Rest der Gruppe angesagt. Die Maitre Chocolatier Aiga Corinna Müller hatte ihre besten Rezepte zusammenge-

stellt und animierte die Frauen, sich daran zu versuchen. Aus exquisiten Zutaten wie weißer Schokolade, Pistazienkrokant, gerösteten Mandeln und Nougat entstanden wahre Gaumenfreuden. Diese wurden ansprechend verpackt und traten die Heimreise nach Osterholz-Scharmbeck mit an. „Bitte beachten Sie, dass Sie hier nur frische Zutaten verarbeitet haben. Ihre Erzeugnisse enthalten keine Konservierungsstoffe und sollten daher innerhalb von zehn Tagen genossen werden“, so Aiga Müller. „Das schaffen wir!“, war die eindeutige Antwort.

Die obligatorische Stadtführung, der Besuch des Domes sowie eine Schifffahrt auf dem Rhein rundeten die Reise ab.

Auch im nächsten Jahr ist eine Reise geplant, dann soll es nach Berlin gehen. Vorträge über Arbeitsrecht und Internet-Prävention sowie ein Besuch bei Radio Bremen sind weitere Punkte im Veranstaltungskalender 2018.

Sie sind dem Handwerk verbunden und haben Interesse an einer Mitgliedschaft? Dann werfen Sie einen Blick auf die homepage <http://www.ufh-ohz.de/> oder kontaktieren Sie Frau Dibbern bei der Kreishandwerkerschaft Elbe-Weser unter der Tel.: 04791 / 2075.

## Habelox liefert Antworten

Die Berufsorientierungsmesse informiert junge Leute über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region

**Loxstedt.** Im November 2015 wurde die erste Habelox ins Leben gerufen. Die Berufsorientierungsmesse richteten vier Schulen aus Hagen im Bremischen, Beverstedt und Loxstedt sowie die dazu gehörigen Gemeindeverwaltungen aus. Sie hatten sich zusammengeschlossen, um eine Veranstaltung dieser Größenordnung überhaupt erst möglich zu machen. In diesem Jahr kam es nun zur zweiten Auflage dieser Berufsorientierungsmesse. Mit großem Interesse informierten sich die Schülerinnen und Schüler, ab der achten Klasse, vor kurzem bei den Ausstellerinnen und Ausstellern in der Haupt- und Realschule Loxstedt über Möglichkeiten zur Berufsausbildung und Praktika bei den zahlreichen Unternehmen.

### Rund 40 ausstellende Betriebe

In diesem Jahr nutzten rund 40 regionale Betriebe aus Bereichen wie Handwerk, Verwaltung, Polizei, Einzelhandel und vielem mehr die Möglichkeit, ihre Ausbildungsangebote und Anforderungen, die an Auszubildende gestellt werden, vorzustellen. Die Bundeswehr der Region wurde traditionell durch ein Karriereberatungsbüro – in diesem Jahr dem Karriereberatungsbüro Bremerhaven – sowie der Logistikschule der Bundeswehr vertreten.

Die Betriebe der Region bekamen die Chance, auf diese Weise auf sich aufmerksam zu machen und um Interessenten für das nächste Ausbildungsjahr zu werben. An einer Ausbildung Interessierte wiederum konnten sich vor Ort um einen Praktikumsplatz bemühen, damit die Orientierung auf

dem Arbeitsmarkt nach der schulischen Ausbildung leichter fällt. Schon im Vorfeld der Messe wurden Schülerinnen und Schüler dazu angehalten, sich Gedanken zu machen, wohin die Reise in ihrem späteren Berufsleben gehen soll. Mit Interviewbögen, auf denen bis zu zehn Fragen notiert waren, erkundigten sie sich bei den jeweiligen Berufsgruppen, was denn im Job besonders viel Spaß macht und warum der oder die Einzelne ausgerechnet diesen Berufsweg eingeschlagen hat. Die Vorgabe war, sich drei vorrangig bevorzugte Berufsfelder auszusuchen und möglichst viele, für die Berufswahl wichtige Informationen zu holen.

In der kommenden Woche wird die Auswertung dieser Fragebögen starten. Im Anschluss sollen dann Gespräche zur Auswertung geführt werden. Zur Frage steht noch, ob sich einzelne Betriebe an diesen Gesprächen beteiligen möchten. Auch wenn die Veranstaltung erst zum zweiten Mal stattgefunden hat, ist sie mittlerweile in der Planung ein fester Bestandteil der beteiligten Schulen. Interessierte können sich schon das Jahr 2019 für die nächste Habelox-Berufsorientierungsmesse, dann in Hagen im Bremischen, vormerken. Auch die Bundeswehr wird hier traditionell wieder vertreten sein wird.



Oberstleutnant Herr Heckmann von der Bundeswehr im Gespräch mit jungen Interessenten. FOTO: FR

## Digital-Programme werden gefördert

Mittelstand und Handwerk im Fokus

**Landkreis Osterholz.** Das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt seit Kurzem mittelständische Unternehmen und das Handwerk mit Beratungsleistungen in den Modulen „IT-Sicherheit“, „Digitale Markterschließung“ und „Digitalisierte Geschäftsprozesse“. Der heimische Bundestagsabgeordnete Andreas Mattfeldt erklärt in einer Pressemitteilung zum Programm go-digital: „Unternehmen und Handwerksbetriebe können sich an die vom Wirtschaftsministerium autorisierten Beratungsunternehmen wenden und mit diesen ein für sie passendes Förderprojekt abstimmen. Sie können wählen, ob sie Hilfestellung für ihren Online-Handel, die Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse oder die Prüfung ihrer IT-Sicherheit benötigen. Anschließend wird ein Beratungsvertrag geschlossen und das Beratungsunternehmen stellt den Förderantrag beim Bundeswirtschaftsministerium. Wurde dem Förderantrag zugestimmt, kann die Digital-Beratung im Unternehmen beginnen.“

Gefördert werden 20 bis 30 Beratertage, je nachdem in wie vielen Modulen die Betriebe eine Beratung wünschen. Die Förderquote liegt bei 50 Prozent. Bewerber können sich Unternehmen und Handwerksbetriebe mit weniger als 100 Mitarbeitern und mit einem Jahresumsatz von höchstens 20 Millionen Euro. Weitere Informationen zum Programm go-digital gibt es unter [www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html](http://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html).